

Bitte helfen Sie uns, damit wir Familien beistehen können

Seit vielen Jahren betreut der ASB Hannover mit dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Familien mit schwerstkranken Kindern. Für sie ist unser Angebot kostenfrei; wird von der Krankenkasse übernommen.

Auch Ihre Mithilfe zählt! Werden Sie aktiv und setzen Sie sich für schwer kranke Kinder in Hannover ein. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir es, Familien bei der Bewältigung ihrer belastenden Situation zu unterstützen. Sie können uns auf verschiedenen Wegen helfen:

■ ehrenamtliche Mitarbeit

Lassen Sie sich zum Familienbegleiter ausbilden, erhalten Sie Grundlagenwissen zu den Themen Familie, Kommunikation, Sterben und Trauer.

■ Geldspenden

Um unsere ehrenamtlichen Familienbegleiter schulen und ihnen Supervision anbieten zu können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

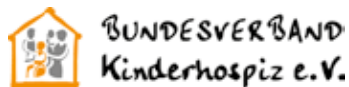
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst KiHo
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE53 2512 0510 0000 0002 60
BIC: BFSWDE33HAN



Liebe Eltern und liebe ehrenamtlich Interessierte,

Ihre Familie braucht eine besondere Entlastung? Oder Sie können es sich vorstellen, einer Familie mit einem schwerstkranken Kind oder Jugendlichen bis zuletzt beizustehen? Sprechen Sie uns gerne an. Wir sind für Sie da und informieren Sie über unsere Begleitung und die Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mitglied im:



**Arbeiter-Samariter-Bund
gemeinn. Gesellschaft für Sozialdienste
und Krankentransporte mbH
KiHo – Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst Hannover**

Petersstraße 1-2
30165 Hannover

Telefon: 0511 35854-49
Telefax: 0511 35854-32

kiho@asb-hannover.de
www.asb-hannover.de

Folgen Sie uns auf:

 www.facebook.com/ASBKinderhospiz

 www.instagram.com/asbhospiz

Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst Hannover

Wir sind da! Für schwerstkranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hannover

Wenn nichts mehr ist, wie es mal war – Leben mit einem kranken Kind

Erkrankt ein Kind oder ein Jugendlicher schwer oder liegt im Sterben, ändert sich das Leben aller Familienmitglieder. In dieser Extremsituation ist nichts mehr, wie es einmal war: Das kranke Kind muss rund um die Uhr versorgt werden, an einen „normalen“ Alltag ist nicht mehr zu denken. Manchmal über Jahre hinweg.

Durch die ständige Sorge um ihr Kind und konfrontiert mit dessen begrenzter Lebensperspektive überschreiten viele Mütter und Väter häufig die Grenze dessen, was aushaltbar ist. Sie kommen an den Rand ihrer Kräfte – emotional, organisatorisch, finanziell. Auch die Beziehung zum Partner wird auf eine harte Belastungsprobe gestellt.

Betroffen sind aber auch gesunde Geschwister von unheilbar erkrankten Kindern. Für sie, ihre Bedürfnisse und Gefühle bleibt meist nur noch wenig Raum. Oft müssen sie ungewollt zurückstehen, einfach „funktionieren“.

Wir machen Erholung möglich: Unsere besondere Begleitung entlastet Eltern

Mal wieder Kraft schöpfen können, zur Ruhe kommen – viele Familien mit unheilbar kranken Kindern wünschen sich, im Alltag entlastet zu werden. Diese Entlastung bekommen sie vom KiHo, dem Ambulanten ASB Kinder- und Jugendhospizdienst. Wir haben die Bedürfnisse aller betroffenen Familienmitglieder im Blick.

Deswegen sind wir mit unseren ehrenamtlichen Familienbegleitern da ...

... für Sie als Eltern

Vor lauter Ängsten und Sorgen wissen Sie gar nicht mehr, wo Ihnen der Kopf steht? Sie wollen mal jemandem von außen, der kein Arzt oder Angehöriger ist, ihr Herz ausschütten? Vielleicht möchten Sie nur mal eine Stunde ganz für sich haben und brauchen jemanden, der in dieser Zeit auf ihr Kind achtgibt? Wir sind da, wenn SIE uns brauchen. Wir begleiten im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus.

Wir bringen viel Zeit mit – für kranke Kinder und ihre Geschwister

... für Dich als schwerstkrankes Kind oder Jugendlicher
Ausflüge, spazieren gehen, vorlesen, zusammen singen oder musizieren, vielleicht auch nur die Hand halten, erzählen oder zuhören – einmal pro Woche besucht dich dein persönlicher Ansprechpartner aus dem KiHo-Team und ist ganz allein für dich da. Egal, ob du zu Hause bist oder vielleicht auch in einer Klinik oder Pflegeeinrichtung.

... für Dich als Geschwisterkind

Mama und Papa brauchen viel Kraft, um sich um deine Schwester oder deinen Bruder zu kümmern. Sicher versucht deine Familie auch stets für dich da zu sein, denn sie hat dich sehr lieb. Trotzdem kann es manchmal helfen mit einem Menschen reden zu können, der nicht direkt von eurer Situation zu Hause betroffen ist. Wenn du mal was loswerden willst, wenn Du Fragen hast, traurig oder wütend bist oder wenn sonst niemand Zeit für dich hat, dann sind wir vom KiHo für Dich da.

